

## Der mit Abstand wärmste Dezember aller Zeiten!

(MSL) Der Dezember des Jahres 2015 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 7,0°C um 5,8°C wärmer als das langjährige Mittel und damit so warm wie noch kein Dezember vorher. Den bisher wärmsten Dezember gab es 1974 mit „lediglich“ 4,3°C, gefolgt von 2000 (3,9°C), 1989 und 1988 (je 3,8°C). Die 7,0°C sind eher für einen April oder einen leicht zu kalten Oktober zu erwarten. Auf alle Monate gesehen ist das die zweitgrößte monatliche Abweichung in Lüdenscheid nach dem Juli 2006 (22,2°C) mit plus 6,4°C. Die erste Dekade (1. – 10. Dezember) war mit einer durchschnittlichen Temperatur von 5,9°C schon sehr warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Dezember) war es mit durchschnittlich 7,4°C dann noch wärmer. Die dritte Dekade (21. – 31. Dezember) lag mit durchschnittlich 7,7°C noch deutlicher über dem langjährigen Mittel (1,2°C). Die tiefste Temperatur des Monats fiel mit 0,5°C dementsprechend sehr mild aus und wurde am 11. Dezember registriert. Die kälteste Temperatur in einem Dezember in Lüdenscheid gab es mit minus 18,5°C am 20.12.1938. Die Höchsttemperatur betrug 12,3°C (am 26. Dezember). Damit wurde das Maximum für einen Dezember jedoch relativ knapp verfehlt (14,1°C am 01.12.1984). Es gab keine Frosttage (Minimum <0,0°C) und keine Eistage (Maximum <0,0°C). Dieses liegt natürlich unter dem langjährigen Durchschnitt (16,8 Frosttage und 6,9 Eistage).

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium immerhin 66,9 Stunden Sonnenschein –für einen Dezember schon sehr viel (152% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 2,2 Stunden. Am dunkelsten war die 2. Dekade mit insgesamt nur 1,3 Stunden Sonnenschein im Durchschnitt pro Tag. Mit 7,1 Stunden Sonnenschein war der 10. Dezember der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An 9 Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 81,8 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der Dezember deutlich trockener als üblich (63% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 14,8 Litern pro Quadratmeter am 11. Dezember – damit wurde der Höchstwert von 68,3 Litern pro Quadratmeter vom 04.12.1960 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 19 Tage (langjähriges Mittel 21,5 Tage). Davon gab es 16 Tage mit mehr als 1,0l/qm (15,8 Tage) und 1 Tag mit mehr als 10,0l/qm (4,5 Tage). Schneefall verzeichneten wir nicht (Neuschneesumme 0cm). Dieser Wert liegt natürlich deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 22,2cm. Somit gab es auch keinen Tag mit einer geschlossenen Schneedecke (gegenüber 11 Tagen im langjährigen Durchschnitt).

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus Südwest (73%), Süd (11%), Südost (9%) und West (5%). Die anderen Windrichtungen waren in diesen Monat lediglich mit einer Häufigkeit von bis zu 1% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Dezember 3,4 Beaufort. Dieses liegt etwas über dem langjährigen Durchschnitt. Der Wind erreichte an 9 Tagen Sturmstärke ( $\geq 8$  Beaufort) – im Durchschnitt gibt es sonst etwas mehr als 7 Sturmtage im Dezember. Mit 83 km/h ( $\approx 9$  Beaufort) wehte es am 22. Dezember am kräftigsten über den Staberg.

An 3 Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das 10 Tage weniger mit Nebel und 0,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Dezember so warm wie noch nie war und auch zu trocken und zu sonnig war.